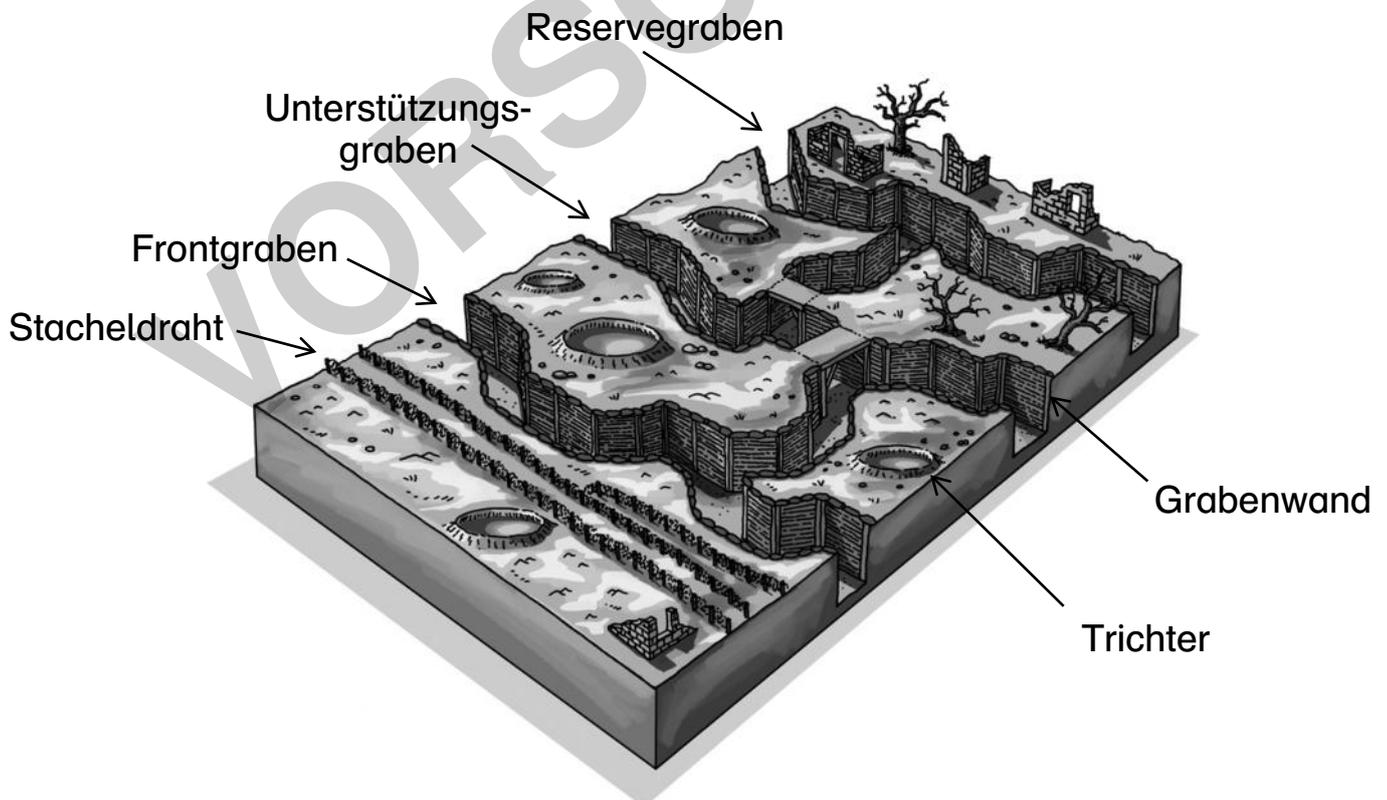


## Schützengräben

Im Verlauf des Krieges wurde das System der Schützengräben insbesondere an der Westfront immer ausgereifter. Generell gab es drei Hauptgräben: Der vordere Frontgraben lag als Schutz vor Angreifern hinter Stacheldrähten. Von diesem Graben schossen die Soldaten auf die gegnerischen Kämpfer oder brachen auf, um zu einem Angriff über die Front zu laufen. Von einem weiter hinten liegenden Unterstützungsgraben konnten andere Soldaten Feuerschutz leisten. Im hintersten Reservegraben lag der Nachschub.

Die Hauptgräben waren meist durch Wände aus Baumstämmen verkleidet und durch kleinere Quergräben miteinander verbunden. Die Gräben waren gerade so tief, dass sie Möglichkeiten zum Bewegen und zum Ausruhen boten. In einzelnen Nischen haben Soldaten sogar geschlafen, während direkt daneben von ihren Kameraden geschossen wurde. Die Gräben waren aber nicht tiefer als nötig, da sie so nur wenig Angriffsfläche für Kanonenbeschuss und Granatsplitter boten. Vor und zwischen den Gräben war das gesamte Schlachtfeld von Trichtern übersät. Diese stammten von eingeschlagenen Granaten.



**Aufgaben**



**1** Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Die Soldaten wechselten oft wöchentlich den Graben.		
Die Landschaft an der Front war sehr bewachsen.		
Angriffe erfolgten meistens am frühen Morgen.		
Die Gräben waren teilweise mit Betten ausgebaut.		
Raben waren ständige Nachbarn der Soldaten.		
Trost fanden die Soldaten in Anrufen ihrer Familie.		

**2** Warum enthielten die Schützengräben mitunter Bettgestelle, Öfen und Lampen?

- Die Gegenstände wurden von einer deutschen Möbelfirma gespendet.
- Die Verwandten schickten die Möbel aus der Heimat an die Front.
- Die für ein paar Tage geplanten Gräben wurden über Monate genutzt.
- Die Soldaten bauten die Möbel aus Langeweile in ihrer Freizeit.

**3** Was war in den Schützengräben äußerst schlecht?

- die Munition für die Gewehre
- die hygienischen Bedingungen
- die Briefe aus der Heimat
- die Zäune aus Stacheldraht

**4** Was fehlte den Soldaten an der Front im Gegensatz zu einem Haus oder einer Wohnung in der Heimat? Ergänze die Aufzählung.

Dach, Küche, \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

## Aufgaben



- 1** Die folgenden Sätze fassen die Aussagen des Textes zusammen. In jedem Satz hat sich ein falsches Wort eingeschlichen. Streiche es durch. Ersetze es durch ein passendes Wort.

Alle Soldaten sahen wöchentlich verwundete oder getötete Kameraden. Wurde ein Soldat verwundet, brachten ihn Gegner zu einem Verbandplatz und danach in ein nahe gelegenes Feldlazarett hinter der Front. In den Schützengräben gab es aufgrund der guten hygienischen Zustände auch Erkrankungen und Seuchen. Der Tod eines Soldaten wurde als Schande für das eigene Vaterland bezeichnet.

- 2** Warum herrschten in den Schützengräben schlechte hygienische Zustände?

---



---



---

- 3** Wie viele Soldaten starben im Ersten Weltkrieg insgesamt?

- 2 Millionen Soldaten  
 5 Millionen Soldaten  
 7 Millionen Soldaten  
 9 Millionen Soldaten

- 4** Personen mit welcher Auffälligkeit gehörten in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg zum Alltag auf deutschen Straßen?

- Männer mit schweren Verletzungen  
 Frauen mit leichten Zuckungen  
 Kinder mit langen Nasen  
 Babys mit roten Haaren